



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.

# Herzlich willkommen zum Workshop 8: „Doppelt belastet: Geflüchtete Frauen und Kinder im Frauenhaus“

Referentin: Sarah Sobeczko

Fachforum 2020

# Ablauf Workshop 8



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.

- **Block I: Input Projektvorstellung „Marburg ohne Partnergewalt“ (14:45 – 15:05 Uhr)**
- **Kurze Pause (15:05 – 15:10 Uhr)**
- **Block II: Input Projektergebnisse „Marburg ohne Partnergewalt“ (15:10 – 15:30 Uhr)**
- **Block III: Austausch und Gruppenarbeit (15:30– 15:55 Uhr)**
- **Block IV: Austausch im Plenum (15:55 – 16:15 Uhr)**

# EU-Projekt „Marburg ohne Partnergewalt“

- Gefördert aus dem *Rights, Equality and Citizenship Programme (REC)* der Europäischen Kommission
- **Fördervolumen:** 342.460€ (Gesamt: 433.564,00€)
- **Laufzeit:** 24 Monate, Oktober 2019 – September 2021

• Kooperation zwischen:

Stadt Marburg  
–  
Gleichberechtigungsreferat

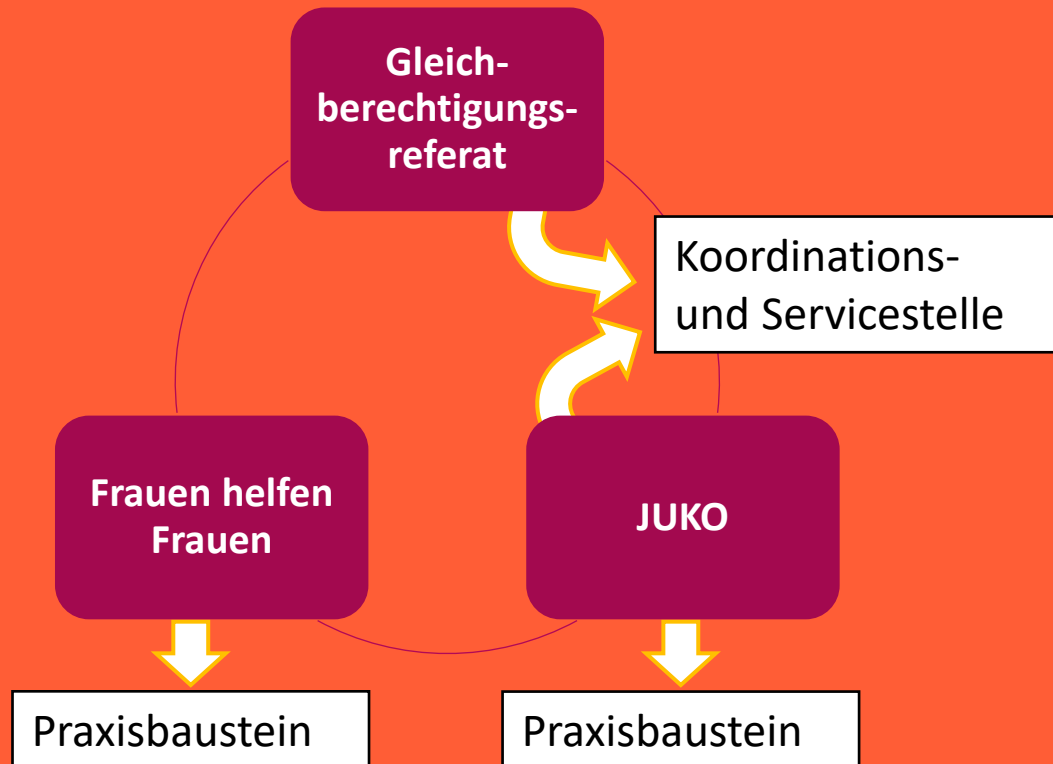
JUKO Marburg e. V.

Frauen helfen Frauen e. V.



# EU-Projekt „Marburg ohne Partnergewalt“

## Struktur:



## Ziele:

- Kommunale Präventionsstrategie ausbauen und international vernetzen
- Anschluss an langjährig erprobte Praxis der Frauenunterstützung und Täterarbeit
- Überprüfen, wie gut Migrant\*innen und Geflüchtete erreicht und versorgt werden
- Angebote anpassen, um Nutzung durch diese Zielgruppen besser zu ermöglichen

# Kerninhalte des Projekts

## • **Durch Öffentlichkeitsarbeit:**

- Wissen vermitteln über Form und Dynamik von Gewalt & Hilfsangebote
- Öffentliche Aufmerksamkeit und Zivilcourage stärken

## • **Entwicklung einer Gesamtstrategie für die Stadt**

- Im Netzwerk mit allen Träger\*innen von Hilfsangeboten vor Ort Lücken identifizieren und koordiniert neue Angebote schaffen

## **Erweiterung und Anpassung von Hilfsangeboten:**

- Dolmetscher\*innen schulen für den Einsatz in Gewaltberatungsfällen
- Teams schulen über Herausforderungen und Best Practice in der interkulturellen Betreuungs-, Beratungs- und Präventionsarbeit
- Gemeinsam mit Geflüchteten u. Migrant\*innen bestehende Angebote prüfen und erweitern o. neu konzipieren

## **Regionale, überregionale, internationale Vernetzung**

- Nutzung von bestehenden und Aufbau neuer Netzwerke, um Projektergebnisse für andere Kommunen nutzbar zu machen

# Projektziele Praxisbaustein Frauen helfen Frauen e.V.

- Bestandserhebung und Bedarfsfeststellung von gefl. Bewohner\_innen
- Erweiterung Praxiskonzept sowie Diversity Management
- Mitarbeiterinnenschulung & Dolmetscherinnenschulung
- Öffentlichkeitsarbeit gefl. Frauen und Kinder in Marburg

# Geflüchtete Adressat\_innen

- Besondere Vulnerabilität (sowohl auf Mikro- als auch auf Makroebene!)
- Intersektionale Diskriminierungs- und Benachteiligungsstrukturen
- Keine heterogene Gruppe!



# Geflüchtete Adressat\_innen

- Multikomplexe Problemlagen
- Hohe Belastungen, ggf. Traumatisierungen
- Häufig unsichere Rechtslage
- Integrationsanforderungen
- Fehlende Sprach- sowie Integrationskursplätze



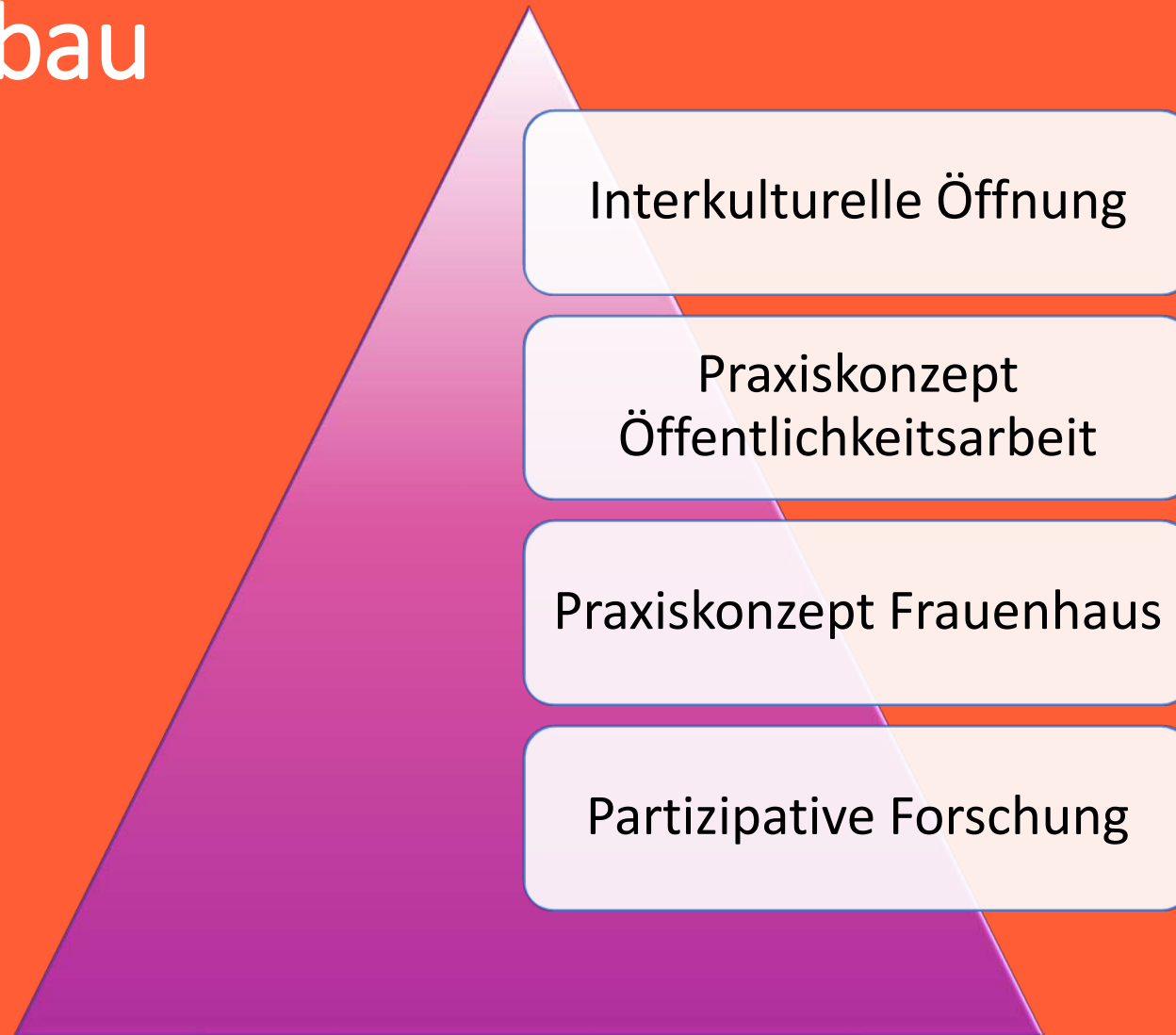


# Geflüchtete Adressat\_innen

- „Frauen\* mit Flucht- und Migrationsgeschichte sind ungleich stärker von allen Gewaltformen betroffen: **Geringere Chancen auf dem Arbeits- und Bildungsmarkt, geringere politische Teilhabemöglichkeiten und unsichere Aufenthaltsbedingungen zwingen oft dazu, die Gewalt zu erdulden.** Die Möglichkeiten für geflüchtete und migrierte Frauen\*, für sich selbst einzustehen, sind in jeder dieser Hinsichten beschränkt“
- (Atmaca, Delal/Fried, Michiyo (2019): Vorbehalt ist Hinterhalt – Die Istanbul-Konvention in Deutschland aus Perspektive von Frauen\* mit Flucht- und Migrationsgeschichte. FHK-Fachinformation (=1/2019). S. 23.



# Projektaufbau

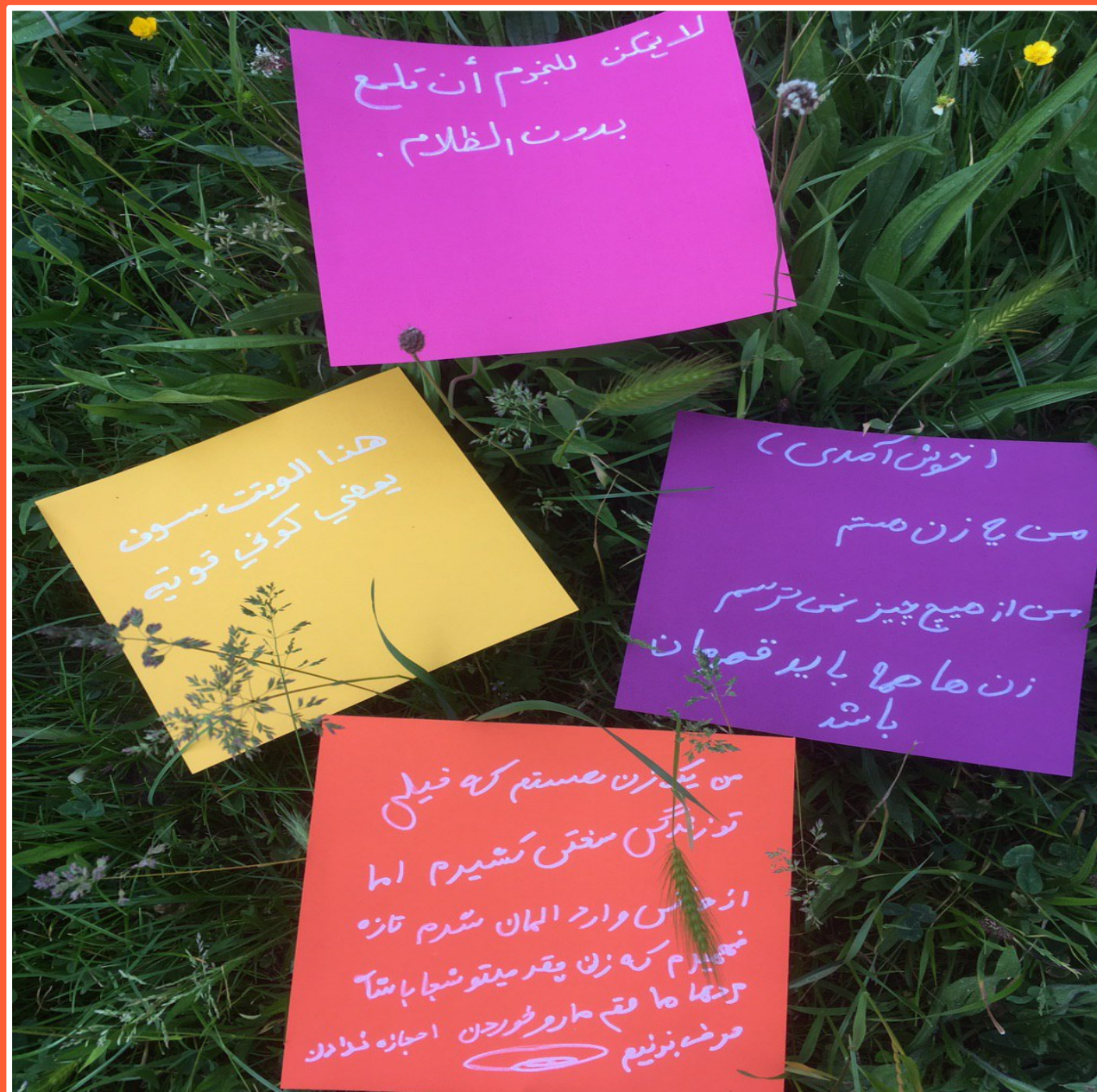




# Partizipative Forschung

- In Anlehnung an Forschungsprojekt „Gender, Flucht, Aufnahmepolitiken“ Uni Göttingen 2017-2019
  - Gruppendiskussionen & Ethnografische Zugänge
  - Geflüchtete Frauen als Expert\_innen ihrer Lebenswelt
- Teilhabe & Empowerment

# Kreativprojekt im Forschungsprozess



# Gruppendiskussionen – leitfadengestützt

- Bsp.: Stellen Sie sich vor, Sie würden einer Bekannten vom FH erzählen, die ebenfalls geflüchtet ist und Frauenhäuser noch nicht kennt. Was würden Sie ihr berichten?
- Bsp.: Wir wollen gerne dazulernen: Erzählen Sie bitte von negativen Erfahrungen, die Sie oder andere Frauen im FH gemacht haben.
- Bsp.: Stellen Sie sich vor, Sie könnten ein rundum perfektes FH eröffnen. Wie sähe das aus?



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.

Fragen?



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.

Pause

MITARBEITERINNEN

ZWANG

BETEILIGUNG

DISKRIMINIERUNG

KULTURKO

INTEGRATION



# Querschnittsthema: Mitarbeiterinnen

- Subjektive Sinnsetzungen und Relevanzzuschreibungen
- Stellenwert Bezugsfrauensystem
- Wunsch nach „mehr“ → Nähe/Distanz
- Wunsch nach Nachbetreuung und Ritualen (→ Sommerfest)



Intensivere Anbindungen an Gemeinwesenarbeit, Stadtteilarbeit, usw.  
Fallspezifische lokale & regionale Kooperationen  
Sommerfest-Einladungen

# Querschnittsthema: Zwang

- Positivbewertung: Deutsch als hegemoniale Sprache im FH
- Positivbewertung: Christlich-westliche, weiße Kultur → „Kulturlernen“
- Hilfe zur Selbsthilfe

# Querschnittsthema: Beteiligung

**!! Ohnmachtserfahrungen !!**

- Transparenz und Teilhabe in Entscheidungsprozessen → Relevanz Sprachmittlung

*„aus unbekanntem Grund bin ich hierhin verlegt worden, ich wusste nicht, was passiert (...) die haben mich weggeschickt“*

- Transparenz in Sanktionssituationen → Relevanz Sprachmittlung
- Teilhabe und Sprachmittlung bei Hausversammlungen
- Beteiligung an Organisationsprozessen von Aktivitäten und Festen



Beteiligungsmanagement

# Querschnittsthema: Kulturkontext

- Ambivalente Bewertungen zu Otheringsprozessen
- Positivbewertung: Christlich-westliche, weiße Kultur → „Kulturlernen“
- (Er-)Leben und Teilen von Eigenkultur
  - Wunsch nach Anerkennung
  - Sozialisation Kids
  - Wunsch nach Beteiligung
- Religionsbedingte Bedarfe



Aufnahmebogen Kultur & Religion; Thematisierung bei HV;  
Glückwunschkarten & Blumen; Söhne Ü12; Handwerker im FH; Geschirr

# Querschnittsthema: Diskriminierung

- Wenig Diskriminierungserfahrungen im Kontext anderer Bewohnerinnen  
→ Strukturebene als Ressource (Mitarbeiterinnen, Hausregeln)
- Diskriminierung von Mitarbeiterinnen: Ohnmachtsgefühle, „nicht gehört werden“  
→ *„da tauchte plötzlich diese deutsche Frau auf, der wurde dann zugehört, mir wurde nicht geglaubt (...) wenn ich daran denke, habe ich so ein Engegefühl im Hals, ich muss da immer noch weinen“*



Anpassung Hausordnung; externe Ombudsstelle

# Querschnittsthema: Integration

- Relevanzzuschreibung Spracherwerb
- *(Wunsch nach Deutschkursen im FH)*
- Integration in den Arbeitsmarkt
- Finanzielle Sorgen
- Kinderbetreuung als Integrationsfaktor



Ausbau lokaler & regionaler Vernetzung; stärkere Anbindung an Unterstützungssystem für Geflüchtete



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.

Fragen?



# Austausch in Kleingruppen

- 20 Minuten Zeit; bitte eine Präsentatorin pro Gruppe finden

***1. Welche Erfahrungen machen Sie/macht Ihr mit geflüchteten Frauen, wie ist die Situation in Ihrem/eurem Arbeitskontext?***

**2. Welche Probleme lassen sich formulieren, (wo) gibt es evtl. strukturellen/institutionellen/politischen Handlungsbedarf?**

**3. (Welche) Tipps können Sie/könnt ihr uns mitgeben? Womit wurden gute Erfahrungen gemacht? → Best Practice Beispiele**



